



Berthold Forssman

WÖRTERBUCH

Estnisch -Deutsch

Eesti-saksa sõnaraamat



Hempen Verlag

Wörterbuch Estnisch-Deutsch

Eesti-saksa sõnaraamat

von

Berthold Forssman

HEMPEN VERLAG
BREMEN 2019

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 3-934106-36-6

2., überarbeitete Auflage 2019

© 2005, 2019 Hempen Verlag, Bremen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes
ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen,

Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung
und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: detemple-design, Igel b. Trier

Gesamtherstellung: Beltz Graphische Betriebe GmbH

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier

Printed in Germany

Vorwort und Danksagungen

Um dem steigenden Interesse an der estnischen Sprache im Ausland nachzukommen, wird hiermit ein Wörterbuch für deutsche Muttersprachler sowie für Sprecher des Deutschen vorgelegt. Dem Bedarf dieser Zielgruppe wird dadurch Rechnung getragen, dass – anders als in den meisten für estnische Muttersprachler konzipierten Wörterbüchern – umfangreiche grammatische Angaben und Erläuterungen zum Estnischen aufgenommen sind; diese sind für die korrekte Bildung und für die eindeutige Identifizierung der Formen unverzichtbar. Zugleich ist es mit über 70.000 Einträgen das bislang umfangreichste Wörterbuch dieser Art und Sprachrichtung.

Es handelt sich hierbei um die korrigierte Neuauflage meines Wörterbuchs aus dem Jahr 2005. Zu seiner Entstehung wie zu seiner Überarbeitung haben viele Menschen direkt oder indirekt beigetragen. Besonderer Dank geht dabei an Mari Alavere (Berlin), Kaari Antzon (Tartu), Rogier Blokland (Uppsala), Merle Ehasalu (Tallinn), Peep Ehasalu (Tallinn), Bernhard Forssman (Erlangen), Cornelius Hasselblatt (Zuidhorn), Vilja Kiisler (Tallinn) und Marianne Pruks (Tartu) sowie an weitere kritische Leser, die mir ihre Hinweise und Ergänzungen zugeschickt haben. Für Fehler und Mängel bin jedoch nur ich verantwortlich.

Für Anmerkungen und Korrekturen bin ich auch in Zukunft immer dankbar – schicken Sie diese gerne an den Dr. Ute Hempen Verlag, Clausewitzstraße 12, 28211 Bremen, E-Mail: ute.hempen@hempen-verlag.de.

Schließlich möchte ich an dieser Stelle noch der Familie Ehasalu in Tallinn für ihre seit mittlerweile Jahrzehnten andauernde unermüdliche und überwältigende Gastfreundschaft danken, ohne die dieses Buch ebenfalls nicht hätte entstehen können.

Berlin im Mai 2019

Berthold Forssman

Inhalt

1	Die estnische Sprache	VII
2	Zur Benutzung des Wörterbuchs	VII
2.1	Das estnische Alphabet	VII
2.2	Zur Notierung der estnischen Stichwörter	VIII
2.3	Kompositionsvorverben	X
2.4	Stufenwechsel und daraus resultierende Vokalveränderungen	XI
2.5	Längen und Palatalisierung	XII
2.6	Zur Notierung im Deutschen	XII
2.7	Ortsnamen	XIII
2.8	Abkürzungen	XIV
3	Die Flexionsklassen	XV
3.1	Deklinationsmodelle (Klassen 1-48)	XV
3.2	Konjugationsmodelle (Klassen 49-69)	XX
4	Deklinationsmuster	XXIII
4.1	Singular	XXIII
4.2	Plural	XXIII
5	Konjugationsmuster	XXIV
5.1	Tempora	XXIV
5.2	Modi	XXV
5.3	Verbum Infinitum	XXV
6	Bibliographie	XXVI

1 Die estnische Sprache

Das Estnische (*eesti keel*) gehört zusammen mit dem Finnischen und einigen Kleinsprachen wie Livisch, Wepsisch, Karelisch oder Wotisch zum ostseefinnischen Zweig der finnisch-ugrischen Sprachfamilie, ist also mit den indogermanischen Sprachen (darunter die Nachbarsprachen Russisch und Lettisch) nicht stammverwandt.

Estnisch ist die Staatssprache der Republik Estland (*Eesti Vabariik*) und wird heute von rund 1,1 Millionen Menschen als Erstsprache gesprochen. Die meisten davon leben in Estland, doch gibt es auch estnischsprachige Minderheiten in anderen Ländern, vor allem in der Russischen Föderation und in Lettland, sowie Auswanderer, die ihre Sprache noch pflegen, in erster Linie in den USA und in Schweden und in jüngster Zeit zunehmend auch in Finnland und in anderen EU-Staaten. Über 30% der gut 1,3 Millionen Einwohner Estlands sind keine ethnischen Esten, beherrschen jedoch zunehmend Estnisch als Zweitsprache. Seit dem 1. Mai 2004 ist Estnisch eine der Amtssprachen der Europäischen Union (EU).

2 Zur Benutzung des Wörterbuchs

2.1 Das estnische Alphabet

Die Stichwörter sind nach dem estnischen Alphabet angeordnet, das in einigen Punkten vom deutschen Alphabet abweicht. Zu beachten ist:

- *C, Q, W, X, Y* kommen ausschließlich in ausländischen Namen und Wörtern vor.
- Die Buchstaben *Õ, Ä, Ö, Ü* stehen in dieser Reihenfolge am Ende des eigentlich estnischen Alphabets.
- Nach *S* und vor *T* kommen zuerst noch *Š, Z, Ž*, die nacheinander in dieser Reihenfolge angeordnet sind, da sie nur als Varianten von *s* gelten. Ganz am Ende stehen *X* und *Y*.
- **Achtung:** *T, U* oder *V* stehen auf diese Weise beispielsweise nach *Z*!

Das estnische Alphabet hat also diese Buchstabenfolge (durch Fettdruck hervorgehoben sind Abweichungen und Besonderheiten):

A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, Š, Z, Ž, T, U, V, W, Õ, Ä, Ö, Ü, X, Y

2.2 Zur Notierung der estnischen Stichwörter

Die estnischen Stichwörter sind **fett** gedruckt und in ihrer Grundform angegeben. Dies bedeutet, dass deklinierbare Wörter (Substantive, Adjektive, Pronomen und Zahlwörter) im Nominativ Singular und Verben im sogenannten *ma*-Infinitiv (andere Bezeichnung: *ma*-Form) angegeben sind.

Das Estnische ist eine stark flektierende Sprache, sodass zusätzlich in Klammern *kursiv* gedruckte Lernformen angegeben sind, die zur Bildung oder zur eindeutigen Identifizierung der übrigen Flexionsformen notwendig sind. Bei den deklinierbaren Wörtern sind dies der Genitiv Singular, der Partitiv Singular und der Partitiv Plural, bei den Verben der sogenannte *da*-Infinitiv (andere Bezeichnung: Infinitiv) und die 1. Person Singular Präsens.

Aus Platzgründen werden diese Formen in der Regel nicht ausgeschrieben, sondern abgekürzt; ein Schrägstrich im Stichwort weist darauf hin, welche Wortbestandteile auch für die folgenden Formen gelten. Die Aufführung des Substantivs **ak/en** (-na, -ent, -naid) ist also in **aken** (Nominativ Singular), **akna** (Genitiv Singular), **akent** (Partitiv Singular) und **aknaid** (Partitiv Plural) aufzulösen, die des Verbs **ela/ma** (-da, -n) als **elama** (*ma*-Infinitiv), **elada** (*da*-Infinitiv) und **elan** (1. Person Singular Präsens).

Enthält das Stichwort keinen Schrägstrich, werden die Endungen an die Grundform angefügt: So ist z.B. **aatom** (-i, -it, -eid) als **aatom**, **aatomi**, **aatomit**, **aatomeid** aufzulösen.

Gibt es Varianten oder Doppelformen, sind diese mit einem Schrägstrich voneinander getrennt. So kennt beispielsweise **tööli/ne** (-se, -st, -si/-seid) als Partitiv Plural sowohl *tööli**si* als auch *tööli**seid*.

Außerdem sind Ziffern angegeben, die auf die Übersicht über die entsprechenden Paradigmen in Kapitel 3 verweisen, wo weitere Formen aufgeführt sind. Demnach flektiert **ak/en** (-na, -ent, -naid; 38) nach Paradigma Nummer 38; das Zahlensystem entstammt dem estnischen Sprachrichtigkeitswörterbuch „Öigekeelsussõnaraamat“ (LEEMETS 1999).

Aus Platzgründen sind die sogenannten Langformen des Partitiv Plural auf -sid der Klassen 2, 3, 16, 18 und 20-25 nicht eigens aufgeführt. Wo keine Kurzformen existieren, steht jedoch der Partitiv Plural auf -sid, vgl. **as/i** (-ja, -ja, -ju; 18), dagegen **lugu** (*loo*, *lugu*, *lugusid*; 16).

Haben Wörter eine gleich aussehende Grundform, flektieren jedoch nach unterschiedlichen Paradigmen oder gehören unterschiedlichen Wortarten an, wird dies durch ein fett gedrucktes (1), (2) usw. gekennzeichnet, z.B.: **koor** (1) (-e, -t, -i; 30) „Sahne“, „Rahm“
koor (2) (-i, -i, -e; 20) „Chor“

Nicht immer sind Wortarten im Estnischen klar voneinander abgegrenzt. So entsprechen manche Adverbien oder Adpositionen den Kasusformen von Substantiven, z.B. **ääres** (= Postposition mit Genitiv oder Inessiv zu **äär**). In solchen Fällen sind Querverweise mit „s. auch“ eingefügt, z.B.:

ääär (-e, -t, -i; 30) 1. „Rand“, „Kante“ 2. s. auch **ääres**

ääres 1. (Postpos. + Gen.) „an“, „bei“ 2. s. auch **ääär**

Gelegentlich folgt der Hinweis „(indekl.)“ für Wörter, die im Deutschen mit einem Adjektiv wiedergegeben werden, im Estnischen dagegen nicht flektiert werden, z.B. **hiina** (indekl.) „chinesisch“.

Dieser Hinweis unterbleibt bei den Partizipien auf *-nud* und auf *-dud/-tud* sowie beim Abessiv des *ma*-Infinitivs auf *-mata*.

In der Regel nicht als eigenständige Lemmata aufgeführt sind einige produktive Bildungen wie Verbalsubstantive auf *-mine* (z.B. *lugemine* „Lesen“ zu *lugema* „lesen“), die Abessivformen des *ma*-Infinitivs (z.B. *harjumata* „ungewohnt“ zu *harjuma* „sich gewöhnen“), Diminutivformen auf *-ke(ne)* (z.B. *lauake(ne)* „Tischchen“ zu *laud* „Tisch“), Partizipien Präsens auf *-v* (z.B. *lugev* „lesend“ zu *lugema* „lesen“), Nomina agentis auf *-ja* (z.B. *lugeja* „Leser“ zu *lugema* „lesen“) oder Adjektivadverbien auf *-lt* oder auf *-sti*, soweit sich bei der Bedeutung keine Besonderheiten ergeben. Wo es grammatisch möglich ist, werden Wörter im Singular angegeben, auch wenn der Plural häufiger verwendet wird (vgl. dt. „Lebensbedingung“). Wo jedoch echte Pluraliatantum vorliegen (d.h. Wörter, die wie dt. „Leute“ oder „Eltern“ nur im Plural vorkommen), steht in Klammern ein „(pl.)“ hinter dem Nominativ. Es folgen der Genitiv Plural und der Partitiv Plural als Formen, z.B. **püks/id** (pl.) (-ide/-te, -e; 25) „Hose“.

Wenn einem estnischen Singular im Deutschen ein Plural entspricht, ist dies für das Deutsche nicht gesondert vermerkt, sofern es aus der deutschen Form ersichtlich ist, z.B. **kaarestik** „Säulen“. Ist die deutsche Form doppeldeutig, ist sie mit dem Zusatz „(pl.)“ versehen, z.B. **kallastik** „Ufer“ (pl.).

Im Anschluss an die deutschen Bedeutungen werden häufig Redensarten und Wendungen aufgeführt. Wiederholt sich hier die fett gedruckte Grundform oder eine gleich aussehende Form, wird aus Platzgründen die Tilde „~“ als Auslassungszeichen verwendet. Die Wendung *luikede* ~ unter dem Eintrag **järv** ist also als *luikede järv* aufzulösen.

Gibt es keine geeignete deutsche Übersetzung für estnische Wörter, werden diese im Anschluss an die Lemmata in einer Wortgruppe angegeben, z.B. **kahepinnaline**: ~ *lennuk* „Doppeldecker“.

In einigen Fällen sind die Wörter mit zusätzlichen Informationen in Klammern über die Stilebene oder das Fachgebiet versehen, z.B. „(ugs.)“ für „umgangssprachlich“ oder „(vulg.)“ für „vulgär“; eine vollständige

Darstellung wurde dabei jedoch nicht angestrebt. Eine Übersicht über diese Abkürzungen enthält Kapitel 2.8.

Einige Wörter, die die äußereren oder inneren Lokalkasus verwenden, haben zusätzlich den Hinweis (+ *EXT*) bzw. (+ *INT*), z.B. **nädalavahetus** (-e, -t, -i; 12) „Wochenende“ (+ *EXT*).

Bei einer vom Deutschen abweichenden Lokalisierung können (+ *LAT*) (= Richtung), (+ *LOK*) (= Ruhelage) und (+ *SEP*) (= Herkunft) angegeben werden, z.B.: **saabu/ma** (-da, -n; 51) „ankommen“, „eintreffen“ (+ *LAT* wo?).

2.3 Kompositionsvorverben

Im Estnischen gibt es sogenannte Kompositionsvorverben (auch Verbund- oder Partikelverben genannt; im Folgenden abgekürzt mit „**KV**“), zum Beispiel **välja laadima** „ausladen“ mit dem Adverb **välja** „aus“, „hinaus“ und dem Verb **laadima** „laden“. Diese Kompositionsvorverben werden bei den Grundverben eingeordnet (in diesem Falle also bei **laadima**), bei denen gegebenenfalls im Anschluss an die Redensarten ein Abschnitt „**KV**“ folgt. Bei den anderen Bestandteilen (z.B. **välja**) erfolgt der Eintrag „in **KV**“, der darauf hinweist, dass diese Formen in Kompositionsvorverben auftreten können. Dies gilt in diesem Buch für die folgenden Partikeln:

alal, alale, all, alla, alles, alt, edasi, eemal, eemale, ees, eest, esile, ette, juurde, järele, kaasa, kallale, katki, kinni, kohale, kokku, kõrval, kõrvale, kõrvalt, kätte, külge, lahku, lahti, laiali, ligi, lõhki, läbi, maha, mööda, otsa, peale, pealt, püsti, ringi, segi, sekka, sisse, taga, tagasi, taha, vahele, vahelt, valla, vastu, välja, ära, ühes, ühte, ülal, üle, üles, üleval, ümber, ümberringi.

Die Kompositionsvorverben werden in allen flektierten Formen getrennt geschrieben, also **laadin välja** „ich lade aus“, nicht aber in davon abgeleiteten Verbalnomina wie **väljalaadimine** „Ausladen“, „Ausladung“ (oder zumeist bei den Partizipien auf -dud/-tud wie z.B. **väljalaaditud** „ausgeladen“). Das Gleiche gilt für die Verbindung von Kasusformen mit Verben, vgl. das getrennt geschriebene **ellu viima** „durchführen“ mit dem Illativ **ellu** zu **elu** und das zugehörige zusammengeschriebene Verbalnomina **elluviiimine** „Durchführung“. Aufgrund der großen Produktivität solcher Bildungen sind diese nicht vollständig als eigenständige Lemmata aufgeführt.

2.4 Stufenwechsel und daraus resultierende Vokalveränderungen

Ein Phänomen des Estnischen ist der sogenannte Stufenwechsel. Dabei wechseln innerhalb von Flexionsformenreihen oder innerhalb von Gruppen verwandter Wörter bestimmte Konsonanten miteinander oder können in manchen Fällen auch ausfallen. Die Ursachen und Gesetzmäßigkeiten des Stufenwechsels können hier nicht erschöpfend beschrieben werden, und aus Platzgründen können nicht alle Varianten in den Hauptteil aufgenommen werden. Da diese Erscheinung jedoch beim Suchen der Wörter Schwierigkeiten bereiten kann, seien hier einige der wichtigsten Möglichkeiten angeführt:

Starke Stufe	Schwache Stufe
<i>pp</i>	<i>p</i>
<i>kk</i>	<i>k</i>
<i>tt</i>	<i>t</i>
<i>p</i>	<i>b</i>
<i>k</i>	<i>g</i>
<i>d</i>	<i>j</i>
<i>b</i>	-
<i>g</i>	-

Starke Stufe	Schwache Stufe
<i>nd</i>	<i>nn</i>
<i>rd</i>	<i>rr</i>
<i>ld</i>	<i>ll</i>
<i>lb</i>	<i>lv</i>
<i>mb</i>	<i>mm</i>
<i>lg</i>	<i>lj</i>
<i>hk</i>	<i>h</i>
<i>ht</i>	<i>h</i>

Weiter können *ss* und *s* bzw. *ff* und *f* miteinander wechseln, und *s* kann in manchen Fällen auch ausfallen.

Beispiele für den Genitiv Singular mit der schwachen Stufe und dem Nominativ (als Nennform) in der starken Stufe:

Gen. Sg. (schwache Stufe)	Zu finden unter:
<i>lõpu</i>	<i>lõpp</i> (20) „Ende“
<i>keti</i>	<i>kett</i> (20) „Kette“
<i>pika</i>	<i>pikk</i> (21) „lange“
<i>kulla</i>	<i>kuld</i> (21) „Gold“
<i>ranna</i>	<i>rand</i> (22) „Strand“

Stoßen durch einen Konsonantenausfall Vokale aufeinander, kann es zu folgenden Veränderungen kommen:

Vokale	wird zu
<i>a-u</i>	<i>ao</i>
<i>e-u</i>	<i>eo</i>
<i>i-a</i>	<i>ea</i>
<i>i-u</i>	<i>eo</i>
<i>u-u</i>	<i>oo</i>

Vokale	wird zu
<i>u-e</i>	<i>oe</i>
<i>u-a</i>	<i>oa</i>
<i>ü-e</i>	<i>öe</i>
<i>ä-i</i>	<i>äe</i>
<i>ä-u</i>	<i>äo</i>

In diesen Fällen wird der veränderte Stamm angegeben und auf das Grundwort verwiesen, z.B.:

käe-: s. auch **käsi**

loe-: s. auch **lugema**

pea-: s. auch **pidama**

toa-: s. auch **tuba**

2.5 Längen und Palatalisierung

Das Estnische unterscheidet bei den meisten Vokalen und Konsonanten nicht nur zwischen kurz und lang (meist ausgedrückt durch Doppelschreibungen), sondern kennt die drei Längestufen I (kurz), II (lang) und III (überlang). In wissenschaftlichen Texten wird die Überlänge oft durch einen Gravis oder durch einen Punkt gekennzeichnet, z.B. *lauda* [*l'a*uda] oder [*l.a*uda] (Partitiv Singular zu *laud* „Tisch“). Da diese Unterschiede in der Regel nicht wortunterscheidend wirken, sind sie in diesem Wörterbuch nicht notiert; Interessenten seien hierzu auf LEEMETS 1999 verwiesen. Wenn aber der Genitiv und der Partitiv Singular gleich aussehen, jedoch mit unterschiedlichen Längen gesprochen werden, wird die III. Länge mit einem Punkt gekennzeichnet, z.B. **linn** (-*a*, -*a*, -*u*; 22).

Bei Wörtern mit Palatalisierung im Nominativ Singular ist diese nach dem Stichwort in eckigen Klammern angegeben, z.B.: **kool** [-*l'*] (-*i*, -*i*, -*e*-*isid*; 20).

2.6 Zur Notierung im Deutschen

Gelegentlich sind der besseren Übersicht halber unterschiedliche Bedeutungen durch **1.**, **2.** etc. gegliedert, z.B.:

kuhik **1.** „kegelförmiger Haufen“ **2.** „Bergkegel“

Diese Unterteilung dient jedoch nicht zur Unterscheidung von Haupt- und Nebenbedeutung.

Das Estnische kennt kein Genus (grammatisches Geschlecht), weshalb viele Personenbezeichnungen doppeldeutig sind: **taksojuht** kann sowohl „Taxifahrer“ als auch „Taxifahrerin“ bedeuten. Aus diesem Grund werden in den meisten Fällen beide Übersetzungen angeboten, allerdings aus Platzgründen mit Schrägstrich, z.B. „Taxifahrer/in“ oder „Rechts/anwalt,-anwältin“, selbst wenn die feminine oder maskuline Variante selten ist oder ungewöhnlich wirkt.

Ebenfalls aus Platzgründen werden Auslassungen bei Wörtern mit gleichen Bestandteilen verwendet. „schnell-/leichtfüßig“ ist daher beispielsweise als „schnellfüßig“, „leichtfüßig“ aufzulösen, „Kerzen/licht, -schein“ als „Kerzenlicht“, „Kerzenschein“ oder „(Haar-)Flechte“ als „Flechte“, „Haarflechte“.

In einigen Fällen bieten Abkürzungen in Klammern zusätzliche Informationen über die Stilebene oder das Fachgebiet, z.B. „(ugs.)“ für „umgangssprachlich“ (vgl. auch 2.2).

2.7 Ortsnamen

In das Wörterbuch aufgenommen wurden auch einige Ortsnamen. Hierbei wurde selbstverständlich keine Vollständigkeit angestrebt.

Bevorzugt aufgenommen wurden erstens estnische Ortsnamen. Ihre Nennformen sind zumeist Genitiv-Formen, die jedoch syntaktisch als Nominate verwendet werden und besondere Flexionsendungen aufweisen. Außerdem wird in den meisten Fällen angegeben, ob die Ortsnamen die inneren Lokalkasus (+ INT) oder die äußeren Lokalkasus (+ EXT) verwenden oder beides möglich ist, z.B. **Jaagup/i** (-i, -it; 9) (*Ortsname*) (+ INT).

Zweitens wurden aus ausländischen Sprachen übersetzte oder stark veränderte Ortsnamen aufgenommen, die sich dem Nutzer nicht unmittelbar erschließen. Dies trifft entweder zu, wenn es sich um Übersetzungen handelt, z.B. *Teravmäed* (pl.) „Spitzbergen“ oder *Tulemaa* „Feuerland“, oder wenn die estnische Form von der international oder landesüblich gebräuchlichen Form stark abweicht, z.B. *Riia* „Riga“ oder *Varssavi* „Warschau“.

Drittens wurden bevorzugt gängige Ländernamen aufgenommen.

2.8 Abkürzungen

Im Estnischen werden Abkürzungen nicht immer mit Punkt geschrieben und sind daher oft nicht als solche zu erkennen. Daher werden sie nicht in einer gesonderten Liste aufgeführt, sondern im Hauptteil nach der Reihenfolge ihrer Buchstaben eingeordnet. Nicht aufgenommen sind international bekannte Abkürzungen wie „etc.“ oder Bezeichnungen für chemische Elemente wie „Fe“ für Eisen. Estnische Abkürzungen werden aufgeschlüsselt und übersetzt, z.B. **EL** (= **Euroopa Liit**) „Europäische Union“, „EU“ oder **dal** (= **dekaliiter**) „Dekaliter“, „10 Liter“.

Abkürzungen, die zur Bezeichnung der Stilebene oder des Fachgebiets verwendet werden oder die zur grammatischen Erläuterung dienen:

Abk.	Abkürzung	Iness.	Inessiv
Ablat.	Ablativ	Inf.	Infinitiv
Adess.	Adessiv	INT	innere Lokalkasus
Adj.	Adjektiv	Interj.	Interjektion
Adv.	Adverb	iron.	ironisch
Allat.	Allativ	itr.	intransitiv
allg.	allgemein	j-d	jemand
anat.	anatomisch	j-m	jemandem
biol.	biologisch	j-n	jemanden
bot.	botanisch	j-s	jemandes
chem.	chemisch	jur.	juristisch
dt.	deutsch	KF	Kurzform
Elat.	Elativ	Kom.	Komitativ
elektr.	elektrisch	Komp.	Komparativ
etw.	etwas	Konj.	Konjunktion
EXT	äußere Lokalkasus	LAT	Richtung
fem.	feminin	LF	Langform
fig.	figurativ	LOK	Ruhelage
fin.	finanziell	männl.	männlich
folkl.	folkloristisch	mask.	maskulin
Gen.	Genitiv	math.	mathematisch
geogr.	geografisch	mech.	mechanisch
geol.	geologisch	med.	medizinisch
gr.	griechisch	mus.	musikalisch
gramm.	grammatisch	Nom.	Nominativ
Illat.	Illativ	örtl.	örtlich
indekl.	undeklinierbar	Part.	Partitiv

Pers.	Person	SEP	Herkunft
phon.	phonetisch	Subst.	Substantiv
pl.	Plural	Term.	Terminativ
pol.	politisch	tr.	transitiv
Postpos.	Postposition	Translat.	Translativ
Präp.	Präposition	ugs.	umgangssprachlich
Prät.	Präteritum	vulg.	vulgär
Pron.	Pronomen	weibl.	weiblich
räuml.	räumlich	wirtsch.	wirtschaftlich
rel.	religiös	zeitl.	zeitlich
s. auch	siehe auch	zool.	zoologisch

3 Die Flexionsklassen

Bei den deklinierbaren Wortarten, also den Substantiven, Adjektiven, Pronomen und Zahlwörtern, werden der Nominativ Singular, der Genitiv Singular, der Partitiv Singular und der Partitiv Plural als Grund- und Lernformen angegeben, und bei den Verben werden der sogenannte *ma*- und *da*-Infinitiv sowie die 1. Person Singular Präsens (vgl. 2.2) angegeben. Von diesen Formen aus kann der überwiegende Teil der übrigen Flexionsformen eindeutig ermittelt bzw. korrekt gebildet werden.

3.1 Deklinationsmodelle (Klassen 1-48)

Vom Genitiv Singular abgeleitet werden die Singularformen der sechs Lokalkasus Illativ, Inessiv, Elativ, Allativ, Adessiv und Ablativ sowie der Singular der Kasus Translativ, Essiv, Terminativ, Abessiv und Komitativ. Vom Partitiv Singular aus gebildet wird in der Regel der Genitiv Plural, der aus diesem Grund im Folgenden unter der Form des Partitiv Singular steht. Vom Genitiv Plural aus wird der Illativ Plural gebildet.

Der Aditiv, die Kurzform des Illatifs, wird – wenn vorhanden – im Folgenden vor dem Illativ Singular aufgeführt. Von der Kurzform (KF) des Partitiv Plural – wenn vorhanden – wird häufig auch eine Kurzform des Illativ Plural gebildet, die nach der Langform (LF) steht.

Klasse (Nr.): Beispielwort			
Nominativ Sg.	Genitiv Sg.	Part. Sg.	Partitiv Pl. (KF/LF)
	Aditiv/Illativ Sg.	Genitiv Pl.	Illativ Pl. (LF/KF)

Substantive und Adjektive (Klassen 1-38):

Klasse 1: <i>koi</i> (1) „Motte“			
<i>koi</i>	<i>koi</i>	<i>koid</i>	<i>koidid</i>
	<i>koisse</i>	<i>koide</i>	<i>koidesse</i>
Klasse 2: <i>luu</i> (2) „Knochen“			
<i>luu</i>	<i>luu</i>	<i>luud</i>	<i>luid/luusid</i>
	<i>luusse</i>	<i>luude</i>	<i>luudesse/luisse</i>
Klasse 3: <i>pesa</i> (3) „Nest“, <i>saba</i> (3) „Schwanz“			
<i>pesa</i>	<i>pesa</i>	<i>pesa</i>	<i>pesi/pesasid</i>
	<i>pessa/pesasse</i>	<i>pesade</i>	<i>pesadesse/pesisse</i>
<i>saba</i>	<i>saba</i>	<i>saba</i>	<i>sabu/sabasid</i>
	<i>sappa/sabasse</i>	<i>sabade</i>	<i>sabadesse/sabusse</i>
Klasse 4: <i>süli</i> (4) „Schoß“			
<i>süli</i>	<i>süle</i>	<i>süle</i>	<i>sülesid</i>
	<i>sülle/sülesse</i>	<i>sülede</i>	<i>süledesse</i>
Klasse 5: <i>tuli</i> (5) „Feuer“			
<i>tuli</i>	<i>tule</i>	<i>tuld</i>	<i>tulesid</i>
	<i>tulle/tulesse</i>	<i>tulede</i>	<i>tuledesse</i>
Klasse 6: <i>seminar</i> (6) „Seminar“			
<i>seminar</i>	<i>seminari</i>	<i>seminari</i>	<i>seminare</i>
	<i>seminari/-i, -isse</i>	<i>seminaride</i>	<i>seminaridesse</i>
Klasse 7: <i>pere</i> (7) „Familie“			
<i>pere</i>	<i>pere</i>	<i>peret</i>	<i>peresid</i>
	<i>perre/peresse</i>	<i>perede</i>	<i>peredesse</i>
Klasse 8: <i>õpik</i> (8) „Lehrbuch“, <i>kindel</i> (8) „sicher“, <i>tore</i> (8) „prima“			
<i>õpik</i>	<i>õpiku</i>	<i>õpikut</i>	<i>õpikuid</i>
	<i>õpikusse</i>	<i>õpikute</i>	<i>õpikutesse/õpikuisse</i>
<i>kindel</i>	<i>kindla</i>	<i>kindlat</i>	<i>kindlaid</i>
	<i>kindlasse</i>	<i>kindlate</i>	<i>kindlatesse/kindlaisse</i>
<i>tore</i>	<i>toreda</i>	<i>toredat</i>	<i>toredaid</i>
	<i>toredasse</i>	<i>toredate</i>	<i>toredatesse/toredaisse</i>
Klasse 9: <i>pudel</i> (9) „Flasche“, <i>number</i> (9) „Nummer“			
<i>pudel</i>	<i>pudeli</i>	<i>pudelit</i>	<i>pudeleid</i>
	<i>pudelisse</i>	<i>pudelite</i>	<i>pudelitesse/pudeleisse</i>
<i>number</i>	<i>numbri</i>	<i>numbrit</i>	<i>numbreid</i>
	<i>numbrisse</i>	<i>numbrite</i>	<i>numbritesse/numbreisse</i>
Klasse 10: <i>tase</i> (10) „Niveau“			
<i>tase</i>	<i>taseme</i>	<i>taset</i>	<i>tasemeid</i>
	<i>tasemesse</i>	<i>tasemete</i>	<i>tasemetesse/tasemeisse</i>

Klasse 11: <i>raudne</i> (11) „eisern“			
<i>raudne</i>	<i>raudse</i>	<i>raudset</i>	<i>raudseid</i>
	<i>raudsesse</i>	<i>raudsete</i>	<i>raudsetesse/raudseisse</i>
Klasse 12: <i>oluline</i> (12) „wesentlich“			
<i>oluline</i>	<i>olulise</i>	<i>olulist</i>	<i>olulisi</i>
	<i>olulisse/olulisesse</i>	<i>oluliste</i>	<i>olulistesse/olulisisse</i>
Klasse 13: <i>soolane</i> (13) „salzig“			
<i>soolane</i>	<i>soolase</i>	<i>soolast</i>	<i>soolaseid</i>
	<i>soolasesse</i>	<i>soolaste</i>	<i>soolastesse/soolaseisse</i>
Klasse 14: <i>põletikune</i> (14) „entzündlich“			
<i>põletikune</i>	<i>põletikuse</i>	<i>põletikust</i>	<i>põletikusi/põletikuseid</i>
	<i>põletikusesse</i>	<i>põletikuste</i>	<i>põletikus/tesse, -(e)isse</i>
Klasse 15: <i>tavalisus</i> (15) „Gewöhnlichkeit“			
<i>tavalisus</i>	<i>tavalisuse</i>	<i>tavalisust</i>	<i>tavalisusi/tavalisuseid</i>
	<i>tavalisu(se)sse</i>	<i>tavalisuste</i>	<i>tavalisus/tesse, -(e)isse</i>
Klasse 16: <i>rida</i> (16) „Reihe“			
<i>rida</i>	<i>rea</i>	<i>rida</i>	<i>ridu/ridasid</i>
	<i>ritta/reasse</i>	<i>ridade</i>	<i>ridadesse</i>
Klasse 17: <i>jõgi</i> (17) „Fluss“			
<i>jõgi</i>	<i>jõe</i>	<i>jõge</i>	<i>jõgesid</i>
	<i>jõkke/jõesse</i>	<i>jõgede</i>	<i>jõgedesse</i>
Klasse 18: <i>nali</i> (18) „Witz“			
<i>nali</i>	<i>nalja</i>	<i>n.alja</i>	<i>nalju/naljasid</i>
	<i>n.alja/naljasse</i>	<i>naljade</i>	<i>naljadesse/naljusse</i>
Klasse 19: <i>avalik</i> (19) „öffentlich“			
<i>avalik</i>	<i>avaliku</i>	<i>avalikku</i>	<i>avalikke</i>
	<i>avalikku/avalikusse</i>	<i>avalike/avalikkude</i>	<i>avalikesse/avalikkudesse</i>
Klasse 20: <i>rong</i> (20) „Zug“, <i>paks</i> (20) „dick“			
<i>rong</i>	<i>rongi</i>	<i>r.ongi</i>	<i>ronge/rongisid</i>
	<i>r.ongi/rongisse</i>	<i>rongide</i>	<i>rongidesse/rongesse</i>
<i>paks</i>	<i>paksu</i>	<i>p.aksu</i>	<i>pakse/paksusid</i>
	<i>p.aksu/paksusse</i>	<i>paksude</i>	<i>paksudesse/paksesse</i>
Klasse 21: <i>külm</i> (21) „kalt“, <i>täht</i> (21) „Stern“			
<i>külm</i>	<i>külma</i>	<i>k.ülmä</i>	<i>küldi/külmaside</i>
	<i>k.ülmä/külmasse</i>	<i>külmade</i>	<i>külmadesse/külmisse</i>
<i>täht</i>	<i>tähe</i>	<i>tähte</i>	<i>tähti/tähtesid</i>
	<i>tähte/tähesse</i>	<i>tähtede</i>	<i>tähtedesse/tähisse</i>

Klasse 22: <i>linn</i> (22) „Stadt“			
<i>linn</i>	<i>linna</i>	<i>l.inna</i>	<i>linnu/linnasid</i>
	<i>l.inna/linnasse</i>	<i>linnade</i>	<i>linnadesse/linnusse</i>
Klasse 23: <i>sai</i> (23) „Hefegebäckstück“			
<i>sai</i>	<i>saia</i>	<i>s.aia</i>	<i>saiu/saiasid</i>
	<i>s.aia/saiasse</i>	<i>saiade</i>	<i>saiadesse/saiusse</i>
Klasse 24: <i>pood</i> (24) „Geschäft“			
<i>pood</i>	<i>poe</i>	<i>poodi</i>	<i>poode/poodisid</i>
	<i>poodi/poesse</i>	<i>poodide</i>	<i>poodidesse</i>
Klasse 25: <i>sein</i> (25) „Wand“			
<i>sein</i>	<i>seina</i>	<i>s.eina</i>	<i>seinu/seinasid</i>
	<i>s.eina/seinasse</i>	<i>seinte/seinade</i>	<i>seinadesse/seintesse/seinusse</i>
Klasse 26: <i>käsi</i> (26) „Hand“			
<i>käsi</i>	<i>käe</i>	<i>kätt</i>	<i>käsi</i>
	<i>kätte/käesse</i>	<i>käte</i>	<i>kätesse/käsisse</i>
Klasse 27: <i>uus</i> (27) „neu“			
<i>uus</i>	<i>uue</i>	<i>uut</i>	<i>uusi</i>
	<i>uude/uuesse</i>	<i>uute</i>	<i>uutesse/uusisse</i>
Klasse 28: <i>vars</i> (28) „Stiel“			
<i>vars</i>	<i>varre</i>	<i>vart</i>	<i>varsi</i>
	<i>varde/varresse</i>	<i>varte</i>	<i>vartesse/varsisse</i>
Klasse 29: <i>kaas</i> (29) „Deckel“			
<i>kaas</i>	<i>kaane</i>	<i>kaant</i>	<i>kaasi</i>
	<i>kaande/kaanesse</i>	<i>kaante</i>	<i>kaantesse/kaasisse</i>
Klasse 30: <i>suur</i> (30) „groß“			
<i>suur</i>	<i>suure</i>	<i>suurt</i>	<i>suuri</i>
	<i>suurde/suuresse</i>	<i>suurte</i>	<i>suurtesse/suurisse</i>
Klasse 31: <i>mõte</i> (31) „Gedanke“			
<i>mõte</i>	<i>mõtte</i>	<i>mõtet</i>	<i>mõtteid</i>
	<i>mõttesse</i>	<i>mõtete</i>	<i>mõtetesse/mõtteisse</i>
Klasse 32: <i>liige</i> (32) „Mitglied“			
<i>liige</i>	<i>liikme</i>	<i>liiget</i>	<i>liikmeid</i>
	<i>liikmesse</i>	<i>liikmete</i>	<i>liikmetesse/liikmeisse</i>
Klasse 33: <i>ratas</i> (33) „Rad“			
<i>ratas</i>	<i>ratta</i>	<i>rastast</i>	<i>rattaid</i>
	<i>rattasse</i>	<i>rataste</i>	<i>ratastesse/rattaisse</i>

Klasse 34: <i>rukis</i> (34) „Roggen“			
<i>rukis</i>	<i>rukki</i>	<i>rukist</i>	<i>rukkeid</i>
	<i>rukisse</i>	<i>rukiste</i>	<i>rukistesse/rukkeisse</i>
Klasse 35: <i>armas</i> (35) „lieb“			
<i>armas</i>	<i>armsa</i>	<i>arm/ast, -sat</i>	<i>armsaid</i>
	<i>armsasse</i>	<i>armsate</i>	<i>arms/atesse, -aisse</i>
Klasse 36: <i>ainus</i> (36) „einziger“			
<i>ainus</i>	<i>ainsa</i>	<i>ain/ust, -sat</i>	<i>ainsaid</i>
	<i>ainsasse</i>	<i>ainsate</i>	<i>ainsatesse/ainsasse</i>
Klasse 37: <i>küünal</i> (37) „Kerze“			
<i>küünal</i>	<i>küünla</i>	<i>küünalt</i>	<i>küünlaid</i>
	<i>küünlasse</i>	<i>küünalde</i>	<i>küün/aldesse, -laisse</i>
Klasse 38: <i>aken</i> (38) „Fenster“			
<i>aken</i>	<i>akna</i>	<i>akent</i>	<i>aknайд</i>
	<i>aknasse</i>	<i>akende</i>	<i>akendesse/aknaisse</i>

Pronomen und Zahlwörter (Klassen 39-48)

Klasse 39: <i>mina/ma</i> (39) „ich“, <i>tema/ta</i> (39) „er“, „sie“			
<i>mina/ma</i>	<i>minu/mu</i>	<i>mind</i>	<i>meid</i>
	<i>minusse (musse)</i>	<i>meie</i>	<i>meisse</i>
<i>tema/ta</i>	<i>tema/ta</i>	<i>teda</i>	<i>neid</i>
	<i>temasse (tasse)</i>	<i>nende</i>	<i>nendesse/neisse</i>
Klasse 40: <i>ise</i> (40) „selbst“			
<i>ise</i>	<i>enesē/enda</i>	<i>end/ennast</i>	<i>endid</i>
	<i>enesesse/endasse</i>	<i>eneste/endi</i>	<i>enestesse/endisse</i>
Klasse 41: <i>see</i> (41) „es“, <i>too</i> (41) „jen/er, -e, -es“			
<i>see</i>	<i>selle</i>	<i>seda</i>	<i>neid</i>
	<i>sellesse (sesse)</i>	<i>nende</i>	<i>nendesse/neisse</i>
<i>too</i>	<i>tolle</i>	<i>toda</i>	<i>noid</i>
	<i>tollesse (tosse)</i>	<i>nonde</i>	<i>nondesse/noisse</i>
Klasse 42: <i>kes</i> (42) „wer“, <i>mis</i> (42) „was“			
<i>kes</i>	<i>kelle</i>	<i>keda</i>	—
	<i>kellesse</i>	<i>kellede</i>	<i>kelledesse</i>
<i>mis</i>	<i>mille</i>	<i>mida</i>	—
	<i>millesse</i>	<i>millede</i>	<i>milledesse</i>

Klasse 43: keegi (43) „jemand“			
keegi	kellegi	kedagi	—
	kellessegi	—	—
Klasse 44: üks (44) „eins“, kaks (44) „zwei“			
üks	ühe	üht(e)	üksi/ühtesid
	ühte/ühesse	ühtede	ühtedesse/üksisse
kaks	kahe	kaht(e)	kaksi/kahtesid
	kahte/kahesse	kahtede	kahtedesse/kaksisse
Klasse 45: poolteist (45) „anderthalb“			
poolteist	pool(e)teise	poolteist	—
	pool(e)teise(sse)	—	—
Klasse 46: viisteist(kümmend) (46) „fünfzehn“			
viisteist/viisteistkümmend	viiteist/viiteistkümme	viitteist/viitteistkümm/end, -et	—
Klasse 47: viiskümmend (47) „fünfzig“			
viiskümmend	viiekümme	viitkümmend/viitkümmet	
Klasse 48: viissada (48) „fünfhundert“			
viissada	viiesaja	viitsada(t)	—

3.2 Konjugationsmodelle (Klassen 49-69)

Vom *ma*-Infinitiv aus gebildet wird das Präteritum, weshalb im folgenden Schema die 1. Person Singular Präteritum unter dem *ma*-Infinitiv steht. Vom *da*-Infinitiv aus gebildet werden die 3. Person Singular Imperativ und die 1.-3. Plural Imperativ und das sogenannte *nud*-Partizip. Unter dem *da*-Infinitiv wird daher die 2. Person Plural Imperativ und anschließend die Form des *nud*- und des *tud*-Partizips angegeben. Unter der 1. Person Singular Präsens steht die Form des Impersonal Präsens.

Klasse (Nummer): Beispielwort			
<i>ma</i> -Infinitiv	<i>da</i> -Infinitiv		1. Pers. Sg. Präs.
1. Sg. Prät.	2. Pl. Imp.	Partizip auf <i>-nud</i> und auf <i>-dud/-tud</i>	Impersonal Präs.

Die einzelnen Klassen (49-69)

Klasse 49: <i>jääma</i> (49) „bleiben“, <i>viima</i> (49) „bringen“, <i>jooma</i> (49) „trinken“			
<i>jääma</i>	<i>jääda</i>		<i>jääñ</i>
<i>jäin</i>	<i>jääge</i>	<i>jääñud, jäädud</i>	<i>jäädakse</i>
<i>viima</i>	<i>viia</i>		<i>viin</i>
<i>viisin</i>	<i>viige</i>	<i>viinud, viidud</i>	<i>viiakse</i>
<i>jooma</i>	<i>juua</i>		<i>joon</i>
<i>jõin</i>	<i>jooge</i>	<i>joonud, joodud</i>	<i>juuakse</i>
Klasse 50: <i>elada</i> (50) „leben“			
<i>elama</i>	<i>elada</i>		<i>elan</i>
<i>elasin</i>	<i>elage</i>	<i>elanud, elatud</i>	<i>elatakse</i>
Klasse 51: <i>muutuma</i> (51) „sich verändern“			
<i>muutuma</i>	<i>muutuda</i>		<i>muutun</i>
<i>muutusin</i>	<i>muutuge</i>	<i>muutunud, muututud</i>	<i>muututakse</i>
Klasse 52: <i>kirjutama</i> (52) „schreiben“			
<i>kirjutama</i>	<i>kirjutada</i>		<i>kirjutan</i>
<i>kirjutasin</i>	<i>kirjutage</i>	<i>kirjutanud, kirjutatud</i>	<i>kirjutatakse</i>
Klasse 53: <i>tegelema</i> (53) „sich beschäftigen“			
<i>tegelema</i>	<i>tegelda</i>		<i>tegelen</i>
<i>tegelesin</i>	<i>tegelge</i>	<i>tegelnud, tegeldud</i>	<i>tegeldakse</i>
Klasse 54: <i>tulema</i> (54) „kommen“, <i>minema</i> (54) „gehen“			
<i>tulema</i>	<i>tulla</i>		<i>tulen</i>
<i>tulin</i>	<i>tulge</i>	<i>tulnud, tuldud</i>	<i>tullakse</i>
<i>minema</i>	<i>minna</i>		<i>lähen</i>
<i>läksin</i>	<i>minge</i>	<i>läinud, mindud</i>	<i>minnakse</i>
Klasse 55: <i>eksima</i> (55) „sich irren“, <i>õppima</i> (55) „lernen“			
<i>eksima</i>	<i>eksida</i>		<i>eksin</i>
<i>eksisin</i>	<i>eksige</i>	<i>eksinud, eksitud</i>	<i>eksitakse</i>
<i>õppima</i>	<i>õppida</i>		<i>õpin</i>
<i>õppisin</i>	<i>õppige</i>	<i>õppinud, õpitud</i>	<i>õpitakse</i>
Klasse 56: <i>sündima</i> (56) „passieren“			
<i>sündima</i>	<i>sündida</i>		<i>sünnin</i>
<i>sündisin</i>	<i>sündige</i>	<i>sündinud, sünnitud</i>	<i>sünnitakse</i>
Klasse 57: <i>lugema</i> (57) „lesen“			
<i>lugema</i>	<i>lugeda</i>		<i>loen</i>
<i>lugesin</i>	<i>lugege</i>	<i>lugenud, loetud</i>	<i>loetakse</i>

Klasse 58: <i>saatma</i> (58) „schicken“			
<i>saatma</i>	<i>saata</i>		<i>saadan</i>
<i>saatsin</i>	<i>saatke</i>	<i>saatnud, saadetud</i>	<i>saadetakse</i>
Klasse 59: <i>petma</i> (59) „betrügen“			
<i>petma</i>	<i>petta</i>		<i>petan</i>
<i>petsin</i>	<i>petke</i>	<i>petnud, petetud</i>	<i>petetakse</i>
Klasse 60: <i>jätma</i> (60) „zurücklassen“			
<i>jätma</i>	<i>jätta</i>		<i>jätan</i>
<i>jätsin</i>	<i>jätke</i>	<i>jätnud, jäetud</i>	<i>jäetakse</i>
Klasse 61: <i>laulma</i> (61) „singen“			
<i>laulma</i>	<i>laulda</i>		<i>laulan</i>
<i>laulsin</i>	<i>laulge</i>	<i>laulnud, lauldud</i>	<i>lauldakse</i>
Klasse 62: <i>tõusma</i> (62) „steigen“			
<i>tõusma</i>	<i>tõusta</i>		<i>tõusen</i>
<i>tõusin</i>	<i>tõuske</i>	<i>tõusnud, tõustud</i>	<i>tõustakse</i>
Klasse 63: <i>murdma</i> (63) „brechen“			
<i>murdma</i>	<i>murda</i>		<i>murran</i>
<i>murdzin</i>	<i>murdke</i>	<i>murdnud, murtud</i>	<i>murtakse</i>
Klasse 64: <i>laksma</i> (64) „lassen“			
<i>laskma</i>	<i>lasta</i>		<i>lasen</i>
<i>lasksin</i>	<i>laske</i>	<i>lasknud, lastud</i>	<i>lastakse</i>
Klasse 65: <i>pesema</i> (65) „waschen“			
<i>pesema</i>	<i>pesta</i>		<i>pesen</i>
<i>pesin</i>	<i>peske</i>	<i>pesnud, pestud</i>	<i>pestakse</i>
Klasse 66: <i>nähma</i> (66) „sehen“, <i>tegema</i> (66) „machen“			
<i>nägema</i>	<i>näha</i>		<i>näen</i>
<i>nägin</i>	<i>nähke</i>	<i>näinud, nähtud</i>	<i>nähakse</i>
<i>tegema</i>	<i>teha</i>		<i>teen</i>
<i>tegin</i>	<i>tehke</i>	<i>teinud, tehtud</i>	<i>tehakse</i>
Klasse 67: <i>vaatama</i> (67) „schauen“			
<i>vaatama</i>	<i>vaadata</i>		<i>vaatan</i>
<i>vaatasin</i>	<i>vaadake</i>	<i>vaadanud, vaadatud</i>	<i>vaadatakse</i>
Klasse 68: <i>tõmbama</i> (68) „ziehen“			
<i>tõmbama</i>	<i>tõmmata</i>		<i>tõmban</i>
<i>tõmbasin</i>	<i>tõmmake</i>	<i>tõmmanud, tõmmatud</i>	<i>tõmmatakse</i>
Klasse 69: <i>töötlema</i> (69) „verarbeiten“			
<i>töötlema</i>	<i>töödelda</i>		<i>töötlen</i>
<i>töötlesin</i>	<i>töödelge</i>	<i>töödelnud, töödeldud</i>	<i>töödeldakse</i>

A

A, a (1) (*a, a-d; 1*) **a**; *a-st ja b-st hakkama* ganz von vorne beginnen, bei Adam und Eva anfangen; *see on mulle a ja o* das ist für mich das A und O; *kes a tittleb, peab ka b tülema* wer A sagt, muss auch B sagen

a. (2) 1. (= aasta) Jahr **2. (= aastal)** im Jahre

aa (1) aha!

AA (2) (*Aa, Aad; 1*) (*Ortsname*) (+ INT)

aa/be (-*pe*, -*bet*, -*peid*; 31) Buchstabe

aabis (-*a*, -*at*, -*aid*; 8) Fibel, Abc-Buch

aabisajüng/er (-*ri*, -*rit*, -*reid*; 9) Abc-Schütz/e, -in

aabisaküt/t [-*t'ʃ*] (-*i*, -*ti*, -*te*; 20) Abc-Schütz/e, -in

aabisata/töde (-*töe*, -*töde*, -*tödesid*; 16) Binsenweisheit, Binsenwahrheit, Gemeinplatz

Aabl/a (-*a*, -*at*; 8) (*Ortsname*) (+ INT)

adam (-*a*, -*at*, -*aid*; 8) Adam

adamaaeg/ne (-*se*, -*set*, -*seid*; 11) uralt, steinalt

adamaðun (-*a*, -*a*, -*u*; 25) Adamsapfel

adamaülikon/d (-*na*, -*da*, -*di*; 21) Adamskostüm; *adamaülikonna*s im Adamskostüm, nackt

aa/de (-*te*, -*det*, -*teid*; 31) **1.** Idee **2.** Ideal, hehre Idee **3.** Erhabenheit, Hehrsein

aad/el (-*li*, -*lit*, -*leid*; 9) Adel

adelda/ma (-*da*, -*n*; 52) adeln

adelkon/d (-*na*, -*da*, -*di*; 21) Adel(sstand)

adellik (-*u*, -*ku*, -*ke*; 19) **1.** adlig **2.** edel

aad/er (-*ri*, -*rit*, -*reid*; 9) Ader, Blutgefäß; *aadrit laskma* zur Ader lassen, schröpfen

aadliadaam (-*i*, -*i*, -*e*; 20) adlige Dame, Adlige, Edeldame, Edelfrau

aadlik (-*u*, -*ku*, -*ke*; 19) **1.** adlig **2.** Adelige/r, Edel/mann, -frau; *aadlikud* (*pl.*) Edelleute

aadli/mees (-*mehe*, -*meest*, -*mehi*; 30) adliger Mann, Adelmann, Edelmann

aadlimöis (-*a*, -*al*-*at*, -*aid*-*u*; 8/22) Adelsgut, Adelshof

aadlipartik/kel (-*li*, -*lit*, -*leid*; 9) Adelstitel

aadlisesus (-*e*, -*t*, -*i*-*eid*; 12/13) Adelsstand

aadli/sugu (-*soo*, -*sugu*, -*sugusid*; 16) Adelsgeschlecht

aadlisuguvōs/a (-*a*, -*a*, -*asid*; 3) Adelsgeschlecht

aadlitii/el (-*li*, -*lit*, -*leid*; 9) Adelstitel

aadliürik (-*u*, -*ut*, -*uid*; 8) Adelspatent

address [-*s'ʃ*] (-*i*, -*ti*, -*e*; 20) Adresse, Anschrift; ~ *kodumaa* Heimatadresse; ~ *puhkuse ajal* Urlaubsadresse; *vahene addressile sattuma* an die falsche Adresse geraten

adressi/ma (-*da*, -*n*; 55) adressieren

adressiraamat (-*u*, -*ut*, -*uid*; 8) Adressbuch

Aadri/a (-*a*, -*at*; 8) **Adria**, Adriatisches Meer; ~ *meri* Adria, Adriatisches Meer

aadrilaskmi/ne (-*se*, -*st*, -*si*-*seid*; 12/13) **Aderlass**

aadrirau/d (-*a*, -*da*, -*du*; 22) **Lanzette**

Aafrik/a (1) (-*a*, -*at*; 8) **Afrika**

aafrika (2) (*indekl.*) **afrikanisch**; ~ *elevant* afrikanischer Elefant

aafrikalik (-*u*, -*ku*, -*ke*; 19) **afrikanisch**

aafrikla/ne (-*se*, -*st*, -*si*; 12) **Afrikaner/in**

aafrikann/a (-*a*, -*at*, -*asid*; 7) **Afrikanerin**

aak/er (-*ri*, -*rit*, -*reid*; 9) **Acer**

Aakr/e (-*e*, -*et*; 8) (*Ortsname*) (+ INT)

A-aktsi/a (-*a*, -*at*, -*aid*; 8) **Stammaktie**

aal/oe (-*oe*, -*oed*, -*oesid*; 1) **Aloe**

aam (-*i*, -*i*, -*e*; 20) **Fass, Tonne, Bottich**

aamen (-*i*, -*it*, -*eid*; 9) **Amen; nagu ~ kirikus** wie das Amen in der Kirche

aamissep/p (-*a*, -*pa*, -*pi*; 21) **Fassbinder/in, Böttcher/in**

aampal/k [-*l'k*] (-*gi*, -*ki*, -*ke*; 20) **Streckbalken, Tragbalken**

aamvölv [-*l'v*] (-*i*, -*i*, -*e*; 20) **Tonnengewölbe**

Aand/u (-*u*, -*ut*; 8) (*Ortsname*) (+ INT)

aanispits [-*t's*] (-*i*, -*i*, -*e*; 20) **(Anis-)Schnaps**

aapestik (-*u*, -*ku*, -*ke*; 19) **Alphabet, Abc**

aar (-*i*, -*i*, -*e*; 20) **Ar**

aar/a (-*a*, -*at*, -*asid*; 7) **Ara**

aardejah/t (-*i*, -*ti*, -*te*; 20) **Schatzsuche**

aardekamb/er (-*ri*, -*rit*, -*reid*; 9) **Schatzkammer**

aardelae/gas (-*ka*, -*gast*, -*kaid*; 33) **Schatztruhe**

aardelei/d (-*u*, -*du*, -*de*; 20) **Schatzfund**

aardeotsija/a (-*a*, -*at*, -*aid*; 8) **Schatzsucher/in**

aardl/a (1) (-*a*, -*at*, -*aid*; 8) **1.** Lagerstätte, **2.** kommen **2.** Schatzkammer

Aardl/a (2) (-*a*, -*at*; 8) (*Ortsname*) (+ INT)

aar/e (-*e*, -*et*, -*deid*; 31) **1.** Schatz, Hort **2.** Kostbarkeit, Kleinod

aari/a (1) (-*a*, -*at*, -*aid*; 8) **1.** Arie **2.** Arier/in

aaria (2) (*indekl.*) **arisch**

aariala/ne (-*se*, -*st*, -*si*; 12) **Arier/in**

aarja (*indekl.*) **arisch**

aarjala/ne (-*se*, -*st*, -*si*; 12) **Arier/in**

aas (-*a*, -*a*, -*u*; 22) **1.** Wiese, Flur **2.** Öse, Lasche

aasahein (-*a*, -*a*, -*u*; 25) **Wiesenheu**

aasalill (-*e*, -*e*, -*i*; 21) **Wiesenblume**

aasali/ne (-*se*, -*st*, -*si*; 12) **ösenartig, Ösen**

aasa/ma (-*ta*, -*n*; 67) mit Ösen versehen

Aasi/a (1) (-*a*, -*at*; 8) **Asien**

aasia (2) (*indekl.*) **asiatisch**

aasiala/ne (-*se*, -*st*, -*si*; 12) **Asiat/e, -in**

aasialann/a (-*a*, -*at*, -*asid*; 7) **Asiatin**

aasialik (-*u*, -*ku*, -*ke*; 19) **asiatisch**

aasi/ma (-da, -n; 55) foppen, necken, aufziehen, ärgern, hänseln, verulkeln, narren

aasjürilill (-e, -e, -i; 21) Wiesenschaumkraut
aaskannike/ne (-se, -st, -si; 12) wildes Stiefmütterchen

aast/a (-a, -at, -aid; 8) Jahr; *läinud/möödunud* ~ letztes Jahr, im vergangenen Jahr; ~ *alguses/keskel/löpus* Anfang/Mitte/Ende des Jahres; ~ *eest* vor einem Jahr; *aastate eest* vor Jahren; ~ *päras*t nach einem Jahr, übers Jahr; ~ *otsa* das ganze Jahr; ~ *keskmine* Jahresdurchschnitt; ~ *kohta* pro Jahr; *pool aastat* ein halbes Jahr; *paar aastat* ein paar Jahre, einige Jahre; *käseoleval aastal* in diesem Jahr; *tuleval aastal* im nächsten Jahr; *viimastel aastatel* in den kommenden/nächsten Jahren; *üheksakünnendat aastatel* in den Neunzigerjahren; *aastast aastasse* jahraus jahrein, von Jahr zu Jahr; *aastas im/pro Jahr*; *aastates/aastais* bejahrte, betagt; *aastates mees* bejahrter Mann; *aastaid* jahrelang

aasta-aastalt von Jahr zu Jahr

aasta/aeg (-aja, -aega, -aeju; 22) Jahreszeit

aastaaruan/ne (-de, -net, -deid; 31) Jahresbericht, Jahresabschluss, Lagebericht; *majandus-aasta* ~ Geschäftsbericht

aastaarav (-u, -u, -e; 20) Jahreszahl

aastabilans/s [-n'ss] (-i, -si, -se; 20) Jahresbilanz
aastaelarv/e (-e, -et, -eid; 31) Jahresbudget, Jahresersetzung, Jahreshaushalt

aastahin/ne (-de, -net, -deid; 31) Jahreszensur, Jahresendnote

aastaii/ve (-be, -vet, -beid; 31) Jahreszuwachs

aastaintress [-s's] (-i, -i, -e; 20) Jahreszins

aastajuurdekasv (-u, -u, -e; 20) Jahreszuwachs

aastakahjum (-i, -it, -eid; 9) Jahresverlust

aastakasum (-i, -it, -eid; 9) Jahresgewinn

aastakasv (-u, -u, -e; 20) Jahreswachstum

aastakau/p (-ba, -pa, -pu; 22) Jahresvertrag

aastakoolek (-u, -ut, -uid; 8) Jahresversammlung, Jahreshauptversammlung

aastakäi/k (-gu, -ku, -ke; 20) Jahrgang

aastakäi/ve (-be, -vet, -beid; 31) Jahresumsatz

aastaküm/me (-ne, -met, -neid; 32) Jahrzehnt

aastalaat/t (-da, -ta, -tu; 22) Jahrmarkt

aastaleping (-u, -ut, -uid; 8) Jahresvertrag

aastalöp/p (-u, -pu, -pe; 20) 1. Jahresende 2. Jahresabschluss; *aastaslöpu bilansileht* Hauptabschlussbericht

aastamaks (-u, -u, -e; 20) Jahresbeitrag

aastamaks/e (-e, -et, -eid; 31) Annuität, Jahresrente

aasta/ne (-se, -st, -si/-seid; 12/13) einjährig, ein Jahr alt; *-aastane* -jährig; ~ *defitsiit* Jahresde-

fizit; ~ *sissetulek* Jahreseinkommen; *aastasel* im Alter von einem Jahr, mit einem Jahr

aastanorm (-i, -i, -e; 20) Jahresnorm

aastanumb/er (-ri, -rit, -reid; 9) Jahreszahl

aastapal/k (-ga, -ka, -ku; 22) Jahres/gehalt, -lohn
aastapikku/ne (-se, -st, -si/-seid; 12/13) einjährig, ein Jahr dauernd

aastapilet (-i, -it, -eid; 9) Jahres/karte, -ticket

aastaplaan [-n'J] (-i, -i, -e; 20) Jahresplan

aastapreemi/a (-a, -at, -aid; 8) Jahresprämie

aastapäev (-a, -a, -i; 21) Jahrestag; *aastapäeva pühitsema* einen Jahrestag feiern/begehen

aastaraamat (-u, -ut, -uid; 8) Jahrbuch

aastarealisatsioon (-i, -i, -e; 20) 1. Jahresabsatz 2. Jahresumsatz

aastaring (-i, -i, -e; 20) Jahresring

aastaring/ne (-se, -set, -seid; 11) ganzjährig, das ganze Jahr über/hindurch; *aastaringselt* zu jeder Jahreszeit, das ganze Jahr über

aastaröng/as (-a, -ast, -aid; 33) Jahresring

aastasa/da (-ja, -da, -du; 16) Jahrhundert

aastasissetulek (-u, -ut, -uid; 8) Jahreseinkommen

aastatellimus (-e, -t, -i; 12) Jahresbestellung

aastatepikku/ne (-se, -st, -si/-seid; 12/13) jahrelang

aastati (indekl.) jährlich, von Jahr zu Jahr

aastatoodang (-u, -ut, -uid; 8) Jahresproduktion

aastatuha/t (-nde, -t/-ndet, -ndeid; 8) Jahrtausend, Millennium

aastatul/u (-u, -u, -usid; 3) Jahresgewinn

aastavahetus (-e, -t, -i; 12) Jahreswechsel, Jahreswende; *aastavahetusel* zum Jahreswechsel

aastäülevaa/de (-te, -de, -teid; 31) Jahresübersicht

aazi/o (-o, -ot, -oid; 8) Agio, Aufgeld, Aufschlag

aateline/ne (-se, -st, -si; 12) Idealist/in

aatekaasla/ne (-se, -st, -si/-seid; 12/13) Gesinnungsgenoss/e, -in, Gleichgesinnte/r

aateli/ne (-se, -st, -si; 12) idealistisch, hoch gesinnt, ideal, ideell, hehr, erhaben

ate/mees (-mehe, -meest, -mehi; 30) Idealist/in

aa/tlema (-delda, -tlen; 69) idealistisch denken, idealistisch sein

aatom (-i, -it, -eid; 9) Atom

aatomiajast/u (-u, -ut, -uid; 8) Atomzeitalter

aatomiallveelaev (-a, -a, -u; 22) Atom-U-Boot

aatomielektrijaam (-a, -a, -u; 22) Atomkraftwerk, Kernkraftwerk

aatomieriiga (-a, -at, -aid; 8) Kernenergie, Atomenergie

aatoomifüüsik/a (-a, -at, -aid; 8) Atomphysik

aatomijäähökuj/a (-a, -at, -aid; 8) Atomeisbrecher

- aatomikat/el** (-la, -elt, -laid; 38) Atomreaktor, Kernreaktor
- aatomikeemi/a** (-a, -at, -aid; 8) Atomchemie
- aatomikütüs** (-e, -t, -eid; 13) Atombrennstoff, Kernbrennstoff
- aatomilaev** (-a, -a, -u; 22) Atom/schiff, -boot
- aatomimudel** (-i, -it, -eid; 9) Atommodell
- aatomimürs/k** (-u, -ku, -ke; 20) Atomgeschoss
- aatomipomm** (-i, -i, -e; 20) Atombombe
- aatomireaktor** (-i, -it, -eid; 9) Atomreaktor
- aatomirelv** (-a, -a, -i; 21) Atom-/Kernwaffe; aatomirelva keelustama Atomwaffen ächten
- aatomirelvastus** (-e, -t, -i; 12) atomare Aufrüstung
- aatomirünnak** (-u, -ut, -uid; 8) Atomangriff
- aatomiseen** (-e, -t, -i; 30) Atompilz
- aatomisõ/da** (-ja, -da, -du; 16) Atomkrieg
- aatomiteadla/ne** (-se, -st, -si/-seid; 12/13) Atomwissenschaftler/in
- aatomituum** (-a, -a, -i; 21) Atomkern
- aatommass** /-s's/ (-i, -i, -e; 20) Atommasse, Atomgewicht
- aatrium** (-i, -i/-it, -eid; 6/9) Atrium
- abaj/as** (-a, -at, -aid; 8) 1. Meeresbucht, Bucht, Einbuchtung 2. Flussschleife, Flussarm
- abakus** (-e, -t, -i; 12) Abakus
- aba/luu** (-luu, -luud, -luid; 2) Schulterblatt
- abar** (-a, -at, -aid; 8) dreifaches Fischnetz
- abažuur** (-i, -i, -e; 20) Lampenschirm
- abdominaal/ne** (-se, -st, -si/-seid; 11) abdominal
- abdoomen** (-i, -it, -eid; 9) 1. Abdomen 2. Unterleib, Hinterleib, Bauch
- ab/ee** (-ee, -eed, -eid; 2) Abbé
- aberratsioon** (-i, -i, -e; 20) Aberration
- Abessiini/a** (1) (-a, -at; 8) Abessinien
- abessiinia** (2) (indecl.) abessinisch
- abessiinla/ne** (-se, -st, -si/-seid; 12/13) Abessinier/in
- abessiiv** (-i, -i, -e; 20) Abessiv
- abhaas** (-i, -i, -e; 20) Abchasier/in; *abhaasi* (indecl.) abchasisch
- Abhaasi/a** (-a, -at; 8) Abchasiens
- ab/i** (-i, -i, -isid; 3) 1. Hilfe, Abhilfe, Unterstützung 2. Helfer/in, Gehilf/e, -in; ~ *andma* Hilfe leisten; ~ *paluma* um Hilfe bitten; *sellest on palju* ~ das ist sehr hilfreich; (Gen. +) *abil* mit Hilfe von etw.; *abile lootma* auf Hilfe hoffen; *abiks olema* behilflich sein; *suureks abiks olema* eine große Hilfe sein; *appi ruttuma* zu Hilfe eilen; *appi tulema* zu Hilfe kommen; *appi!* Hilfe! zu Hilfe! *abi-* Hilfs-, Aushilfs-, stellvertretend, Vize-
- abiandmi/ne** (-se, -st, -si/-seid; 12/13) Hilfeleistung
- abiellu/ma** (-da, -n; 51) heiraten, sich vermählen (+ *Kom. mit*)
- abiellumishimuli/ne** (-se, -st, -si; 12) heiratslustig
- abiellumiskeel/d** (-u, -du, -de; 20) Eheverbot
- abiellumislabadus** (-e, -t, -i; 12) Eheversprechen
- abiellumistikastus** (-e, -t, -i; 12) Ehehindernis
- abiellumisvõimeli/ne** (-se, -st, -si; 12) heiratsfähig
- abiellumus** (-e, -t, -i; 12) Zahl der Eheschließungen, Heiratshäufigkeit
- abielu/u** (-u, -u, -usid; 3) Ehe; ~ *rikkuma* die Ehe brechen; ~ *lahutama* eine Ehe scheiden; ~ *sõl-mima* eine Ehe schließen; *abielus* verheiratet; *väljaspool* ~ *sündinud* außerehelich/unehelich geboren
- abielueel/ne** (-se, -set, -seid; 11) vorehelich
- abieluettepapan** (-u, -ut, -uid; 8) Heiratsantrag
- abieluinime/sed** (pl.) (-ste, -si; 12) Eheleute
- abielukolmnur/k** (-ga, -ka, -ki; 21) Dreiecksbeziehung
- abielukriis** (-i, -i, -e; 20) Ehekrise
- abielulahutus** (-e, -t, -i; 12) (Ehe-)Scheidung
- abielu/laps** (-lapse, -last, -lapsi; 30) eheliches Kind
- abieluleping** (-u, -ut, -uid; 8) Ehevertrag
- abieluli/ne** (-se, -st, -si; 12) 1. ehelich, verheiratet 2. Verheiratete/r
- abielu/mees** (-mehe, -meest, -mehi; 30) verheirateter Mann, Ehemann, Gatte, Gemahl; *värske* ~ frisch gebackener Ehemann
- abielunai/ne** (-se, -st, -si; 12) verheiratete Frau, Ehefrau, Gattin, Gemahlin
- abielupaar** (-i, -i, -e; 20) Ehepaar
- abielupool** (-e, -t, -i; 30) Ehehälften
- abielurahv/as** (-a, -ast, -aid; 33) Eheleute
- abielurikkuj/a** (-a, -at, -aid; 8) Ehebrecher/in
- abielurikkumi/ne** (-se, -st, -si; 12) Ehebruch
- abielusadam** (-a, -at, -aid; 8) Ehehafen; *abielusadam* *jõudma* in den Hafen der Ehe einlaufen
- abieluside** (-me, -t, -meid; 10) Ehebund, Ehebündnis
- abielusõrmus** (-e, -t, -eid; 13) Ehering, Trauring
- abielutruudus** (-e, -t, -i/-eid; 12/13) eheliche Treue
- abielutunnistus** (-e, -t, -i; 12) Heiratsurkunde, Trauschein
- abielutlus** (-e, -t, -i; 12) Ehelosigkeit
- abielutüli** (-i, -i, -isid; 3) Ehestreit, Ehekrach, ehelicher Zwist
- abieluvoodi** (-i, -it, -eid; 9) Ehebett
- abieluväli/ne** (-se, -st, -seid; 13) außerehelich; ~ *vahekord* außerehelicher Geschlechtsverkehr

abieluōigus (-e, -t, -i/-eid; 12/13) Ehorecht
abieluōnn (-e, -e, -i; 21) Eheglück, eheliches Glück
abiesi/mees (-mehe, -meest, -mehi; 30) stellvertretender Vorsitzender, Vizepräsident
abiettevōt/e (-te, -et, -teid; 31) Hilfsbetrieb
abifond (-i, -i, -e; 20) Hilfsfonds
abijoon (-e, -t, -i; 30) 1. Hilfslinie 2. Richtlinie, Richtwert
abi/jōud (-jōu, -jōudu, -jōude; 24) Hilfskraft
abikaas/a (-a, -at, -asid; 7) Gatt/e, -in, Ehe/mann, -frau, Gemahl/in
abikirik (-u, -ut, -uid; 8) subordinierte Kirche
abikirikuōpetaj/a (-a, -at, -aid; 8) Hilfspfarrer/in
abikont/o (-o, -ot, -osid; 7) Unterkonto
abikool [-l'] (-i, -i, -e; 20) Hilfsschule, Sonder- schule; *abikooli öpilane* Sonderschüler/in
abikōblīk (-u, -ku, -ke; 19) förderfähig
abikātis (-e, -t, -i/-eid; 12/13) Hilfsbetrieb, Hilfsunternehmen
abili/ne (-se, -st, -si; 12) Gehilf/e, -in, Helfer/in, Assistent/in
abimajand (-i, -it, -eid; 9) Hilfswirtschaft
abimaterjal/id (pl.) (-ite, -e; 6) Hilfs- und Be- triebstoff, Zulieferungen
abi/mees (-mehe, -meest, -mehi; 30) Helfer, Mithelfer, Helfershelfer
abimootor (-i, -it, -eid; 9) Hilfsmotor; *abimootoriga jalgratas* Fahrrad mit Hilfsmotor
abi/nōu (-nōu, -nōu, -nōusid; 1) 1. Instrument 2. Mittel, Maßnahme; *abinōusid tarvitusele vōtma* Maßnahmen ergreifen, Vorkehrungen treffen
abiootili/ne (-se, -st, -si; 12) abiotisch
abioticsiv (-a, -at, -aid; 8) Hilfe suchend
abipaluj/a (-a, -at, -aid; 8) Hilfesuchende/r
abipaluv (-a, -at, -aid; 8) um Hilfe flehend
abipalv/e (-e, -et, -eid; 31) Hilferuf, Hilfeersuchen, Bittgesuch
abipersonal (-i, -i, -e; 6) Hilfspersonal
abipresiden/t [-n't] (-di, -ti, -te; 20) Vizepräsident/in, stellvertretende/r Vorsitzende/r
abiprogramm (-i, -i, -e; 20) Hilfsprogramm
abipōördsōn/a (-a, -a, -u; 3) Hilfsverb
abirah/a (-a, -a, -asid; 3) Unterstützung, Sub-vention, Finanzhilfe, Hilfsgelder, Zuwendung, Zuschuss; ~ *saama* eine Unterstützung be- ziehen; *tōötū* ~ Arbeitslosengeld
abistaj/a (-a, -at, -aid; 8) Helfer/in
abista/ma (-da, -n; 52) 1. helfen, Hilfe leisten, behilflich sein, beistehen, unterstützen 2. ei- nen Ernteeinsatz leisten
abistamisfond (-i, -i, -e; 20) Hilfsfonds, Unter- stützungsfonds

abistamiskass/a (-a, -at, -asid; 7) Unterstü- zungskasse
abistamisleping (-u, -ut, -uid; 8) Hilfeleistungs- vertrag
abistav (-a, -at, -aid; 8) helfend, hilfreich, hilfs- bereit; *abistavat kātt ulatama* helfend unter die Arme greifen
abisōn/a (-a, -a, -u; 3) Partikel
abisüsteem (-i, -i, -e; 20) 1. Hilfssystem 2. Bei- hilfesystem
abiteadus (-e, -t, -i/-eid; 12/13) Hilfswissenschaft
abiteenistus (-e, -t, -i; 12) Hilfsdienst
abitegusōn/a (-a, -a, -u; 3) Hilfsverb
abitoodang (-u, -ut, -uid; 8) Eigenleistung
abitootmisettevōt/e (-te, -et, -teid; 31) Hilfsbe- trieb
abitsehh (-i, -i, -e; 20) Unterabteilung
abit/u (-u, -ut, -uid; 8) hilflos
abiturien/t [-n't] (-di, -ti, -te; 20) Abiturient/in
abitus (-e, -t, -i; 12) Hilflosigkeit
abitustun/ne (-de, -net, -deid; 31) Gefühl der Hilflosigkeit
abituurium (-i, -i/-it, -e/-eid; 6/9) Abitur, Reife- prüfung
abi/töö (-töö, -tööd, -töid; 2) Hilfsarbeit
abitöö/jōud (-jōu, -jōudu, -jōude; 24) Aushilfs- kraft
abitööli/ne (-se, -st, -si/-seid; 12/13) Hilfsarbei- ter/in
abivahend (-i, -it, -eid; 9) Hilfsmittel
abivajaj/a (-a, -at, -aid; 8) Hilfsbedürftige/r
abivajav (-a, -at, -aid; 8) hilfsbedürftig
abivalmidus (-e, -t, -i; 12) Hilfsbereitschaft
abivalm/is (-i, -it, -eid; 9) hilfsbereit, dienstbe- füßen
abiverb (-i, -i, -e; 20) Hilfsverb
abi/vägi (-väe, -väge, -vägesid; 17) Hilfstruppe, Verstärkung, Nachschub
abiväljapääs (-u, -u, -e; 20) Notausgang
abipöpp/e/jōud (-jōu, -jōudu, -jōude; 24) Lehrbe- auftragte/r
ablas (apla, ablast, aplaid; 33) gierig, gefrä- big, verfressen; *aplalt/aplasti* gierig, gefräbig
ablastu/ma (-da, -n; 50) gierig/gefräbig werden
ablatiiv (-i, -i, -e; 20) Ablativ
abnorm/ne (-se, -set, -seid; 11) anomal, abnorm
abnormsus (-e, -t, -i/-eid; 12/13) Abnormität
aboneeri/ma (-da, -n; 55) 1. abonnieren 2. be- stellen, beziehen
abonemen/t [-n't] (-di, -ti, -te; 20) Abonnement
abonen/t [-n't] (-di, -ti, -te; 20) 1. Abonent/in 2. Bezieher/in, Besteller/in
abordikeel/d (-u, -du, -de; 20) Abtreibungsverbot

- abor/t** (-di, -ti, -te; 20) 1. Abtreibung, Schwangerschaftsabbruch 2. Abort, Fehlgeburt; *aborti tegema* abtreiben, eine Abtreibung vornehmen
- abor/tima** (-tida, -din; 55) eine Fehlgeburt haben
- abrasioon** (-i, -i, -e; 20) Abrasion, Münzverschleiß
- abreviatur** (-i, -i, -e; 20) Abbreviatur
- Abruk/a** (-a, -at; 8) (*Ortsname*) (+ EXT/INT)
- absin/t** [-n'tj] (-di, -ti, -te; 20) Absinth
- absolutism** (-i, -i, -e; 20) Absolutismus
- absolutist** (-i, -i, -e; 20) Absolutist/in
- absolutistik** (-u, -ku, -ke; 19) absolutistisch
- absoluut/ne** (-se, -set, -seid; 11) absolut; ~ *kuulmine* absolutes Gehör
- absorbeeri/ma** (-da, -n; 55) absorbieren, aufsaugen, einsaugen
- absorbeeri/ma** (-da, -n; 51) absorbiert werden, aufgesogen werden
- absorptsioon** (-i, -i, -e; 20) Absorption
- abstintens** (-i, -i, -e; 20) Abstinenz, Enthaltsamkeit
- abstraheri/ma** (-da, -n; 55) abstrahieren
- abstraheru/ma** (-da, -n; 51) abstrahiert werden
- abstrakt/ne** (-se, -set, -seid; 11) abstrakt
- abstraktsioon** (-i, -i, -e; 20) Abstraktion
- abstraktsus** (-e, -t, -i/-eid; 12/13) Abstraktheit, Abstraktion
- abstsess** [-s's] (-i, -i, -e; 20) Abszess, Eiterbeule
- absttiss** (-i, -i, -e; 20) Abszisse
- absttisstel/g** [-l'g] (-je, -ge, -gi; 21) Abszissenachse
- absurd** (-i, -i, -e; 20) 1. Absurdität 2. Widersinn, Ungereimtheit, Sinnlosigkeit
- absurd/ne** (-se, -set, -seid; 11) absurd 2. widersinnig, ungereimt
- absurdsus** (-e, -t, -i/-eid; 12/13) 1. Absurdität 2. Widersinn, Ungereimtheit, Unsinn
- abt** (-i, -i, -e; 20) Abt
- abtiss** (-i, -i, -e; 20) Äbtissin
- abtkon/d** (-na, -da, -di; 21) 1. Abtei 2. Amt eines Abtes
- Achilleus:** *Achilleuse kand Achillesferse*
- adamsii/t** (-di, -ti, -te; 20) Adamsit
- adaptatsioon** (-i, -i, -e; 20) 1. Adaption 2. Anpassung
- adapteeri/ma** (-da, -n; 55) 1. adaptieren 2. anpassen
- adapteeri/ma** (-da, -n; 51) sich anpassen
- adapter** (-i, -i, -e; 6) Adapter
- adaptsioon** (-i, -i, -e; 20) 1. Adaption 2. Anpassung
- Adaver/e** (-e, -et; 7) (*Ortsname*) (+ INT)
- adekvaat/ne** (-se, -set, -seid; 11) 1. adäquat 2. angemessen, entsprechend, übereinstimmend
- ader** (*adra, atra, atru*; 18) Pflug
- adessiiv** (-i, -i, -e; 20) Adessiv
- Adil/a** (-a, -at; 8) (*Ortsname*) (+ INT)
- adjektiiv** (-i, -i, -e; 20) Adjektiv
- adjutan/t** [-n'tj] (-di, -ti, -te; 20) Adjutant/in
- adjöö** adieu! leb wohl! lebt wohl! tschüss!
- administraator** (-i, -it, -eid; 9) 1. Administrator/in 2. Verwalter/in, Vertreter/in, Bevollmächtigte/r, Geschäftsführer/in
- administratiivaparaa/t** (-di, -ti, -te; 20) Verwaltungsapparat
- administratiivkul/ud** (pl.) (-ude, -usid; 3) Verwaltungsausgaben, Verwaltungskosten
- administratiiv/ne** (-se, -set, -seid; 11) administrativ, Verwaltungs-, behördlich
- administratiivtöötaja** (-a, -at, -aid; 8) Verwaltungsgestellte/r
- administratiivöigus** (-e, -t, -i/-eid; 12/13) Verwaltungsrecht
- administratiivüksus** (-e, -t, -i/-eid; 12/13) Verwaltungseinheit
- administratsioon** (-i, -i, -e; 20) 1. Administration 2. Verwaltung(sbehörde) 3. Leitung, Führung, Management
- administreeri/ma** (-da, -n; 50) 1. administrieren 2. verwalten, anordnen
- admiral** (-i, -i, -e; 6) Admiral/in
- admiraliteet** (-di, -ti, -te; 20) Admiralität
- adopteeri/ma** (-da, -n; 55) adoptieren
- adoptsioon** (-i, -i, -e; 20) Adoption
- adrahölm** (-a, -a, -u; 22) (Ab-)Streichblech
- adra/maa** (-maa, -maad, -maid; 2) zu pflügen des Land
- adra/mees** (-mehe, -meest, -mehi; 30) Pflüger
- adrarau/d** (-a, -da, -du; 22) Pflugschar, Pflugmesser
- adratere/a** (-a, -a, -i; 3) Pflug/schar, -messer
- adressaa/t** (-di, -ti, -te; 20) 1. Adressat/in 2. Empfänger/in
- adressant** [-n'tj] (-di, -ti, -te; 20) Absender/in
- adresseeri/ma** (-da, -n; 55) adressieren, richten an; **KV:** ümber ~ umadressieren, umleiten
- adr/u** (-u, -ut, -usid; 7) Seetang
- adu/ma** (-da, -n; 50) verstehen, begreifen, kapieren
- advendipär/g** (-ja, -ga, -gi; 21) Adventskranz
- adven/t** [-n'tj] (-di, -ti, -te; 20) Advent
- adverb** (-i, -i, -e; 20) Adverb
- adverbiaal** (-i, -i, -e; 20) Adverbial, Umstandsbestimmung
- adverbiaallaus/e** (-e, -et, -eid; 31) Adverbialsatz

adverbiaal/ne (-se, -set, -seid; 11) adverbial
advokaadibür/oo (-oo, -ooid, -oid; 2) Rechtsanwaltsbüro, Anwaltskanzlei, -praxis
advokaa/t (-di, -ti, -te; 20) 1. Advokat/in
 2. Rechtsanwalt, -anwältin
advokatuur (-i, -i, -e; 20) 1. Advokatur 2. Anwaltschaft, Rechtsanwaltschaft
ae (Interj.) he! holla! hallo!
aed (aia, aeda, aedu; 22) 1. Garten 2. Zaun; *aia taha ajama* über den Haufen werfen
aedik (-u, -ut, -uid; 8) Gehege, Pferch, Hürde, Einzäunung, Laufstall
aedkannike/(ne) (-se, -st, -si; 12) Gartenstiefmütterchen, Stiefmütterchen
aed-lepalin/d (-nu, -du, -de; 20) Gartenrot-schwanz, -schwänzchen
aedliiva/tee (-tee, -teed, -teid; 2) Thymian
aedlinn (-a, -a, -u; 22) Gartenstadt
aedmaasik/as (-a, -at, -aid; 8) Gartenerdbeere
aednel/k [-l'k] (-gi, -ki, -ke; 20) Gartennelke
aednik (-u, -ku, -ke; 19) Gärtner/in
aednikukäär/id (pl.) (-ide, -e; 20) Gartenschere
aedniku/töö (-töö, -tööd, -töid; 2) Gartenarbeit
aedpist/e (-e, -et, -eid; 31) Hexenstich
aedsalat (-i, -it, -eid; 9) Kopfsalat, Lattich
aedvaarik/as (-a, -at, -aid; 8) Gartenhimbeere
aedvil/i (-ja, -ja, -ju; 18) Gemüse
aedvilja/aed (-aia, -aeda, -aeid; 22) Gemüsegarten
aedviljahoidj/a (-a, -at, -aid; 8) Gemüsespeicher
aedviljakasvataja/a (-a, -at, -aid; 8) Gemüsebauer, Gemüsezüchter/in, Gemüsegärtner/in
aedviljakauplus (-e, -t, -i-eid; 12/13) Gemüseladen, Gemüsegeschäft, Gemüsehandlung
aedviljakonserv (-i, -i, -e; 20) Gemüsekonserv
aedviljamüüj/a (-a, -at, -aid; 8) Gemüseverkäufer/in
aedviljasup/p (-i, -pi, -pe; 20) Gemüsesuppe
aedviljataim (-e, -e, -i; 21) Gemüsepflanze
aedvõhumatõõ/k (-ga, -ka, -ku; 22) Schwertlilie, Iris
aeg (aja, aega, aegu; 22) 1. Zeit 2. s. auch
 ajal; aeg-ajalt von Zeit zu Zeit; *kogu ~ die ganze Zeit; ülim ~ höchste Zeit; on paras ~ es ist an der Zeit; on viimane ~ es ist höchste Zeit; igal ajal on oma ~ alles hat seine Zeit; sa armas ~! du liebe Zeit!* *see on aja küsimus* das ist eine Frage der Zeit; *kaua aja eest* vor langer Zeit; *head aega!* auf Wiedersehen! *sellega on aega* das hat Zeit; *natukene aega* ein Weilchen; *aega surnuks lõöma* Zeit totschlagen; *aega veetma* Zeit verbringen; *aega viimata* Zeit verlieren, Zeit verschwenden; *aega viimata* unverzüglich; *aega asjata räiskama* Zeit

vertrödeln; *aega teenima* Wehrdienst leisten; *aega kaotama* Zeit verlieren; *aega räiskama* Zeit verschwenden; *ajaga sammu pidama* mit der Zeit gehen; *parajal ajal* zur rechten Zeit; *lähemal ajal* in nächster Zeit; *tol ajal* damals; *kord muistsel ajal* vor undenklicher Zeit; *lähemal ajal* in nächster Zeit, bald; *omal ajal* seinerzeit; *ajalt* rechtzeitig, pünktlich, zur rechten Zeit; *mis ajast (peale)?* aus welcher Zeit? seit wann? *sellest ajast peale* seit dieser Zeit, seitdem; *ammust ajast* von jeher, seit langer Zeit; *ajast ja arust* veraltet, überholt; *õigeks ajaks* zur rechten Zeit; *mõneks ajaks* für einige Zeit
aegajali/ne (-se, -st, -si; 12) zeitweilig, vorübergehend, gelegentlich, sporadisch
aeg-ajalt von Zeit zu Zeit
aegamisi / aegamööda (indekl.) allmählich, langsam, nach und nach, mit der Zeit
aeganööd/ev (-va, -vat, -vaid; 8) zeitraubend, anspruchsvoll, umständlich
aegapidi (indekl.) allmählich, langsam, nach und nach, mit der Zeit
aegaviit/ev (-va, -vat, -vaid; 8) zeitraubend
aegaviitmatult (indekl.) sofort, unverzüglich, auf der Stelle
aegavõt/tev (-va, -vat, -vaid; 8) zeitraubend, langwierig
aegkon/d (-na, -da, -di; 21) Ära, Zeitalter, Periode
aegla/ne (-se, -st, -si/-seid; 12/13) langsam, träge, saumselig; ~ sõit Schritttempo; *aeglase taibuga olema* begriffsstutzig sein, eine lange Leitung haben; *rääkige aeglase!* sprechen Sie langsam!
aeglema (ajelda, aeglen; 69) Zeit verbummeln, herumbummeln, herumtrödeln
aeglus (-e, -t, -i-eid; 12/13) Langsamkeit, Trägheit, Gemächlichkeit
aeglusta/ma (-da, -n; 52) verlangsamen, verzögern, bremsen; *käiku ~ einen Gang zurück-schalten*
aeglusti/-i (-i, -it, -eid; 9) Hemmstoff, Hemmer
aeglustu/ma (-da, -n; 52) sich verlangsamen, langsamer werden
aeglustus (-e, -t, -i; 12) Verlangsamung, Verzögerung
aeglustusstreik (-gi, -ki, -ke; 20) Bummelstreik
aegluu/p (-bi, -pi, -pe; 20) Zeitlupe
Aegn/a (-a, -at; 8) (Ortsname) (+ EXT/INT)
aeg/ne (-se, -set, -seid; 11) zur Zeit von etw.
aegrel/ee (-ee, -eed, -eid; 2) Zeitrelais, Zeitschalter, Zeitschaltuhr